



Landeshauptstadt Schwerin • Der Oberbürgermeister • 69 • Postfach 11 10 42 • 19010 Schwerin

Der Oberbürgermeister

Frau
Cornelia Kurek



Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 4.070
Telefon: 0385 545-2051
Fax: 0385 545-2059
E-Mail: bsmerdka@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen
21.10.2019

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Datum Ansprechpartner/in
24.10.2019 Herr Dr. Smerdka

**Anfrage zur Stadtvertretung am 28.10.2019
Baumfällungsarbeiten am Großen Moor am 4.11.2019**

Sehr geehrte Frau Kurek,

in Ihrer Mail vom 21. Oktober 2019 haben Sie Ihre Bedenken gegen die Fällung der Bäume in der Straße Großer Moor zum Ausdruck gebracht.

Die Fällung erfolgt im Zusammenhang mit einer Straßenbaumaßnahme, in deren Verlauf gleichzeitig nahezu alle Ver- und Entsorgungsleitungen instandgesetzt bzw. erneuert werden. Die Erneuerung der unterirdischen Ver- und Entsorgungsleitungen und der Straßenoberfläche ist nicht möglich, ohne zuvor den vorhandenen Baumbestand zu fällen. Da die vorhandenen Bäume eine Allee bilden, die unter besonderem gesetzlichen Schutz steht, bedurfte diese Fällung der naturschutzrechtlichen Genehmigung.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens waren auch die anerkannten Naturschutzverbände zu beteiligen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Stellungnahme des Bundes für Umwelt und Naturschutz. Der Bund für Umwelt und Naturschutz hat die Fällung der vorhandenen Linden akzeptiert. Entscheidend dafür war, dass die vorhandenen Standortbedingungen der Bäume schlecht sind, so dass Auswirkungen auf die Vitalität der Bäume deutlich erkennbar sind. Die Baumscheiben sind klein (ca. 1,50 x 1,50 m), ohne ein Belüftungs- und Bewässerungssystem und ohne Wurzelgraben oder Schutz vor Verdichtung im Boden.

Da die angrenzenden Flächen vorwiegend der Nutzung durch PKW oder kleinere Lieferwagen unterliegen, besteht hier ein hoher Druck auf den Wurzelraum und beeinflusst den Standort der vorhandenen Gehölze negativ. Die ungünstigen Standortbedingungen kann man auch an der Größe der Gehölze erkennen, welche ca. 30 Jahren nach Pflanzung eine vergleichsweise geringe Größe aufweisen. Üblicherweise sind beim Aushub von Baugruben, wie er für die Erneuerung des Leitungsbestandes erforderlich ist, Mindestabstände zum Wurzelraum der Bäume einzuhalten. Dies kann aufgrund der vorhandenen Leitungstrassen, in denen die Bäume seinerzeit ohne Berücksichtigung der erforderlichen Abstandsmaße gepflanzt wurden, nicht

Bitte beachten Sie unsere neue Rechnungsanschrift!

Rechnungsanschrift:
Zentraler Rechnungseingang
der Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst <Bezeichnung>
Postfach 11 10 42
19010 Schwerin

E-Mail:
rechnungseingang@schwerin.de

Hausanschrift:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Zentraler Behördenruf: +49 385 115
Zentraler Telefonservice: +49 385 545-0
Internet: www.schwerin.de
E-Mail: info@schwerin.de

Öffnungszeiten:
Mo. 08:00 – 16:00 Uhr
Di. 08:00 – 18:00 Uhr
Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Samstags-Öffnungszeiten
des BürgerBüros unter
www.schwerin.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
Deutsche Bank AG
VR-Bank e.G. Schwerin
HypoVereinsbank
Commerzbank

BIC NOLADE21LWL	IBAN DE73 1405 2000 0370 0199 97
BIC DEUTDE33HAN	IBAN DE62 1307 0000 0309 6500 00
BIC GENODEF1SN1	IBAN DE72 1409 1464 0000 0288 00
BIC HYVEDEMM300	IBAN DE22 2003 0000 0019 0453 85
BIC COBADEFF140	IBAN DE63 1404 0000 0202 7845 00

Gläubiger-Ident.-Nr.: DE87 LHS0 0000 0074 24

eingehalten werden. Die erforderlichen Erneuerungsmaßnahmen an Leitungstrassen könnten so ohne Fällung von Baumstandorten gar nicht durchgeführt werden. Für jeden einzelnen Baum musste festgestellt werden, dass diese Bedingungen vorliegen. Unabhängig von der Vitalität der Bäume war diese Situation ausschlaggebend für die Akzeptanz der Fällmaßnahme durch den Bund für Umwelt und Naturschutz und die Erteilung der naturschutzrechtlichen Fällgenehmigung.

Im Rahmen der Straßenbaumaßnahme wird eine dem gegenwärtigen Erscheinungsbild entsprechende alleenartige Anpflanzung von Silberlinden *Tilia cordata* „Rancho“ erfolgen. Die Zahl der anzupflanzenden Bäume wird sich gegenüber der gegenwärtigen Situation nicht verringern.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Rico Badenschier